

**Neufassung der Studienordnung
für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den
Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
im Fachbereich 1:
Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Universität Hildesheim**

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.03.2022 (Nds. GVBl. S. 218), hat die Universität Hildesheim, Fachbereich 1 - Erziehungs- und Sozialwissenschaften am 20.04.2022 die nachfolgende Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität (M.A.) beschlossen.

§ 1

Aufgaben der Studienordnung

- (1) Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Master-Studiengangs Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/ Diversität fest. Insofern dient sie als Grundlage:
 - a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
 - b) für die Beratung der Studierenden,
 - c) für die Planung des Lehrangebots seitens der beteiligten Institute und des Fachbereichs 1.
- (2) Auf eine über die Prüfungsordnung und die nachfolgenden Regelungen hinausgehende Reglementierung der Inhalte und der Reihenfolge von Pflichtveranstaltungen und wahlweise zu absolvierenden Lehrveranstaltungen wird im Interesse möglichst hoher Freiheitsspielräume des Studiums bewusst verzichtet.

§ 2

Ziele und Inhalte des Studiums

- (1) Ziel des Masterstudiums Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität ist es, auf hoch qualifizierte Tätigkeiten in außerschulischen pädagogischen Feldern wie beispielsweise der geschlechtersensiblen, rassistuskritischen und intersektionalen Pädagogik, der kommunalen oder trägergebundenen Bildungsarbeit mit Kinder und Jugendlichen, der vorschulischen Erziehung, der Kulturpädagogik, politische und Medienbildung oder auch der weiteren erziehungswissenschaftlichen Arbeit an Universität und Fachhochschule vorzubereiten. Das Studium baut konsekutiv auf den einschlägigen Bachelorabschluss des Fachbereichs 1 der Universität Hildesheim oder auf einen anderen als gleichwertig geltenden Abschluss auf.
- (2) Im Studium sollen Fach- und Methodenkenntnisse sowie die Beherrschung forschender Zugänge zu erziehungswissenschaftlichen Problemfeldern vermittelt werden. Die Vielfalt der möglichen Berufsfelder einerseits, die methodische und thematische Vielgestaltigkeit des Faches Erziehungswissenschaft andererseits ermöglicht und erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und persönlicher Profilbildung der Studierenden. Die Struktur des Master-Studiengangs erleichtert eine solche Profilbildung durch das Zusammenwirken der folgenden vier Teilbereiche:
 1. Verpflichtend für alle ist ein vertiefendes Studium der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (Theorien der Bildung und Erziehung; historische und

philosophische Dimensionen der Erziehungswissenschaft). Dazu gehören auch Fragen ästhetischer und Medienbildung sowie Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie. Hinzu kommen vertiefende Studien in einer der Bezugsdisziplinen Lehramt, Sozial- und Organisationspädagogik, Soziologie oder Psychologie.

2. Die Breite der im Bachelor erworbenen Grundkenntnisse des Faches wird auf die beiden Schwerpunkte Kindheitspädagogik und Diversität fokussiert, von denen einer umfassend vertieft wird.
3. Ein verpflichtendes Forschungs- oder Institutionenpraktikum am Ende des ersten Studienjahres erweitert das Studium um einen unverzichtbaren forschungspraktischen Aspekt.
4. Eine weitere Profilierung bietet ein Studium Generale, in dem Fragestellungen aus anderen Fachdiskursen auf erziehungswissenschaftliche Themen bezogen, der gewählte Schwerpunkt erweitert oder Schlüsselkompetenzen vertieft werden.

(3) Erläuterung der beiden Schwerpunkte:

a) Kindheitspädagogik

Der Schwerpunkt thematisiert die vielfältigen und komplexen Prozesse des Strukturwandels von Kindheit und die damit verbundenen gesellschaftlichen Zusammenhänge. Berücksichtigung finden dabei kindheits-, professions-, bildungs- und organisationstheoretische sowie rechtliche Fragen im Kontext der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern und in der Familie. Der Schwerpunkt bezieht eine differenzreflektierende Perspektive auf Ungleichheiten sowie eine historische Dimension ein. Diese Aspekte sind, insbesondere auch in ihrer Verknüpfung, unerlässlich, um Veränderungsprozesse angemessen verstehen, beschreiben und auf diese reagieren zu können.

b) Diversität

Dieser Schwerpunkt nimmt das Zusammenwirken gesellschaftlich-struktureller, organisational-institutioneller sowie interaktionistischer Bedingungen in der Genese verschiedener Differenzkategorien und ihre Bedeutung in pädagogischem Denken und Handeln in den Fokus. Mit dem Begriff der Diversität ist damit über das Phänomen der Vielfalt und Differenz hinaus die intersektionale Mehrdimensionalität sozialer Verhältnisse bezeichnet. Theorien und Forschung zu Geschlecht, Migration, Behinderung oder Klasse werden erarbeitet, um daran anknüpfend Herausforderungen der pädagogischen Forschung und Professionalisierung – etwa im Feld der Antidiskriminierungsarbeit und/oder Politischen und Demokratiebildung – sichtbar zu machen. In diesem Zusammenhang werden pädagogische Handlungsfelder und Institutionen und die Ansprüche heterogener Adressat_innengruppen unter den Bedingungen der Diversität zum Thema.

§ 3

Studienberatung

- (1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunde nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern auch für die Planung des eigenen Studiums und insbesondere für alle fachlichen Probleme und Fragen ihres Studiums zu nutzen. Die Studierenden beraten sich in Fragen zur Studienorganisation möglichst kontinuierlich mit einem beziehungsweise einer Dozierenden ihrer Wahl (Mentor oder Mentorin); diese Beratung kann auch die Betreuung von Arbeiten verschiedener Module und die Betreuung der Masterarbeit umfassen.
- (2) Daneben haben bestimmte Lehrveranstaltungen zugleich Aufgaben der Studienberatung. Dies sind insbesondere:
 - das einführende Modul 1 „Zugänge zu einer Systematik in der

Erziehungswissenschaft“ und darin das Teilmodul „Studieneingangsphase“;

- das Modul 6, in dem sich die Studierenden methodisch auf das Praktikum vorbereiten können;

- das Modul 11 mit dem Kolloquium zur Masterarbeit.

- (3) Studierende des Fachs können, insbesondere in der Studieneingangsphase, in Absprache mit dem hauptamtlich Lehrenden eigenständige Beiträge zur Studienberatung leisten.
- (4) Studierende, die das Masterstudium nicht im Anschluss an den Bachelor-Abschluss Erziehungswissenschaft aufnehmen, sondern nach einem vergleichbaren Abschluss oder einen qualifizierten Fachhochschulabschluss, wird nachdrücklich empfohlen, sich beraten zu lassen. Studienberatung soll hier insbesondere sicherstellen, dass bei der individuellen Studienplanung die besonderen Akzente der anderweitig erbrachten Leistungen im Rahmen der Wahlmöglichkeiten beachtet, nach Möglichkeit systematisch berücksichtigt und gegebenenfalls ergänzt werden können.
- (5) Studierende, denen als Seiteneinsteiger einzelne Leistungsnachweise fehlen, welche laut Studienordnung in bereits abgeschlossenen Studienabschnitten zu erbringen sind (insbesondere im Bereich empirische Methoden), sollen beraten werden, wie sie die entsprechenden Qualifikationen erwerben können und in wieweit sie an nachfolgenden Studienabschnitten teilnehmen können.
- (6) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (zum Beispiel des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des ASTA und des oder der Studiengangsbeauftragten).

**§ 4
Modulhandbuch**

1. Überblick

Überblick über die Module und die jeweils dafür studienbegleitend zu erbringenden Leistungsanforderungen des Master-Studiengangs Erziehungswissenschaft gemäß § 20 der Prüfungsordnung:

Modulnummer	Modultitel	SWS	LP
Erstes Studienjahr			
1	Systematiken der Erziehungswissenschaft	4	6
2	Kulturelle Bildung: Ästhetik und Medialität	4	6
3	Kindheitspädagogik	4	9
4	Diversität	4	9
5	Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie	4	9
Zweites Studienjahr			
6a	Vertiefung Kindheitspädagogik	8	15
6b	Vertiefung Diversität		
7	Wahlpflicht	4	9
8	Praktikum	-	14
9	Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft	4	9
10	Studium Generale	indivi- duell	6
11	Mastermodul	-	28
Gesamtzahl der Leistungspunkte			120

2. Im Modulhandbuch verwendete Abkürzungen

LP Leistungspunkt
 MA Master of Arts
 SWS Semesterwochenstunde
 TM Teilmodul

Modul 1: Zugänge zu Systematiken der Erziehungswissenschaft	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihre bislang erworbenen erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen und Wissensbestände zu reflektieren und zu systematisieren, um auf dieser Grundlage ihr weiteres Masterstudium zu planen. Sie können exemplarisch Entwürfe zu Systematiken der Erziehungswissenschaft historisch kontextualisieren, bearbeiten, gegenüberstellen und mit wissenschaftlichen Methoden analysieren. Die Genese pädagogischer Grundbegriffe und disziplinärer Problemstellungen können sie vor dem Hintergrund verschiedener erziehungswissenschaftlicher Denkweisen, Strömungen und Ansätze historisch einordnen, nachvollziehen und voneinander abgrenzen.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Studieneingangsseminar: Bilanzierung bisheriger und Planung weiterer Studieninhalte, Praxiserfahrungen und Profilbildungen im mit besonderem Augenmerk auf die Wahl der Schwerpunkte (Seminar, 2 SWS, 3 LP) TM 2: Systematiken in der Erziehungswissenschaft: Ausgewählte Entwürfe zu Systematiken der Erziehungswissenschaft (Seminar, 2 SWS, 3 LP)
Leistungspunkte	Insgesamt 6 LP (2x 3 LP) Studienleistungen: 3 LP in TM 1 und TM 2
Studienleistung	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium
Prüfungsleistung	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 (2x 2 SWS)
Häufigkeit des Angebots	TM 1: jährlich TM 2: jedes Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 2: Kulturelle Bildung: Ästhetik und Medialität	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Ansätzen kultureller, ästhetischer und medialer Bildung auseinander. Sie können die Gegenstände kultureller Praxis, ästhetischer Erfahrung und Zusammenhänge medialer Phänomene analysieren und ordnen diese angesichts gesellschaftlicher Bedingungen von Transformation und sozialer Differenz ein. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher kultur- und medienpädagogischer Angebote und können diese in Bezug auf gesellschaftliche Problemstellungen reflektieren. Die Studierenden leiten Bestandteile der Konzepte von Medialität ab, modifizieren sie für unterschiedliche (mediale und ästhetische) Formate und übersetzen sie für kulturelle und gesellschaftliche Bezüge, insbesondere mit Blick auf deren soziale Position, Bedingtheit und Performanz. Die Studierenden kennen Verhältnisse von Medialität und ästhetischer Bildung in der kulturellen Praxis und wenden die in diesen Feldern grundlegenden Forschungsmethoden an.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Einführung in die kulturelle, mediale und ästhetische Bildung (Seminar, 2 SWS, 3 LP) TM 2: Exemplarische Vertiefung in kultureller Bildung, Ästhetik oder Medialität (Seminar, 2 SWS, 3 LP)
Leistungspunkte	Insgesamt 6 (2x 3 LP) Studienleistungen: Je 3 LP in TM 1 und TM 2
Studienleistung	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium
Prüfungsleistung	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 SWS
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige	Ständige Prüfungskommission für den

Prüfungskommission	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
--------------------	--

Modul 3: Kindheitspädagogik	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Forschungsrichtungen und theoretische Ansätze der Kindheitspädagogik, sowie die Geschichte, die Organisationsformen und Rahmenbedingungen der Handlungsfelder der Kindheitspädagogik grundlegend beschreiben, analysieren und wissenschaftlich bearbeiten. Sie kennen die Konturen des kindheitspädagogischen Forschungsfeldes und können Chancen und Limitationen unterschiedlicher Zugänge analysieren. Vertiefend setzen sie sich mit professionstheoretischen oder handlungsfeldspezifischen Fragestellungen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auseinander.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Zugänge zur Kindheitspädagogik: Einführung in die Grundlagen der Kindheitspädagogik (einschließlich ihrer Geschichte, theoretischen Zugänge, Institutionen und Arbeitsfelder) (Seminar; 2 SWS, 3 LP) TM 2: Exemplarische Vertiefung in professionstheoretische oder handlungsfeldspezifische Fragestellungen (der Kindheitspädagogik) (Seminar; 2 SWS, 6 LP)
Leistungspunkte	9 LP (3x 3 LP) Studienleistung: Je 3 LP in TM 1 und TM 2 Prüfungsleistung: 3 LP in TM 2
Studienleistung	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 SWS
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester

Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 4: Diversität	
Inhalte und Qualifikationsziele	Diversität bezeichnet sowohl das Phänomen der Vielfalt als auch der Differenz sowie damit verbundene Herausforderungen für pädagogische Professionalisierung. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene theoretische Ansätze zu Diversität, Heterogenität und Intersektionalität im Kontext der historischen, gesellschaftlich-politischen Bedingungen im Feld von Erziehung und Bildung zu beschreiben. Sie können die Entwicklung dieser Ansätze Bezug auf gesellschaftlichen Wandel reflektieren. Die Studierenden können eine eigenständige Position entwickeln und begründet vertreten, die eine Grundlage für eine pädagogisch-professionelle Haltung zu Fragen der Diversität ermöglicht. Sie können Handlungskonzepte im Sinne von Ansätzen der Antidiskriminierung und/oder Demokratiebildung entwerfen.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Einführung in Theorien und Forschung zu Diversität und Intersektionalität in Feldern der Erziehung und Bildung. (Seminar 2 SWS, 3 LP) TM 2: Exemplarische Vertiefung in Theorien und Forschung zu Diversität und Intersektionalität, Ansätzen zur Praxis unter den Perspektiven Diversität und Intersektionalität in pädagogischen Handlungsfeldern. (Seminar, 2 SWS, 6 LP)
Leistungspunkte	9 (3x 3 LP) Studienleistungen: Je 3 LP in TM 1 und TM 2 Prüfungsleistung: 3 LP in TM 2
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur
Arbeitsaufwand	270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 SWS

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 5: Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen in Forschungsmethoden. Sie sind durch den Erwerb methodologischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse in der Lage, methodische Vorgehensweisen in Bezug auf ihre Passung zu Forschungsfragen zu reflektieren und zu entwickeln. Auf Basis von eigenen forschungspraktischen Leistungen können sie empirische Forschungsmethoden differenziert anwenden und im Verhältnis zur erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung reflektieren.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Qualitative bzw. quantitative forschungsmethodische sowie methodologische und wissenschaftstheoretische Fragestellungen der Erziehungswissenschaft (Seminar, 2 SWS, 3 oder 6 LP) TM 2: Felder, Fragestellungen und Gegenstände erziehungswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung (Seminar, 2 SWS, 3 oder 6 LP)
Leistungspunkte	9 (3x 3 LP) Studienleistung: Je 3 LP in TM 1 und TM 2 Prüfungsleistung: 3 LP in TM 1 oder TM 2
Studienleistung	Aktive Mitarbeit sowie in den jeweiligen Lehrveranstaltungen definierte Leistungen
Prüfungsleistung	Empirische Forschungsarbeit oder Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 SWS

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 6a: Vertiefung Kindheitspädagogik	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können an Modul 4 anknüpfend pädagogische Konzepte für Handlungsfelder der Kindheitspädagogik differenzieren und reflektieren. Sie können aus einer kindheitstheoretischen Perspektive die sich verändernden Muster und Rahmenbedingungen des Aufwachsens von Kindern, ihre Rechte, Teilhabemöglichkeiten und Handlungsfähigkeiten verstehen und daraus Konsequenzen für das pädagogische Handeln ableiten. Aus einer professions- und/oder organisationstheoretischen Perspektive können sie konstitutive Bedingungen professionellen und organisationalen Handelns erschließen und habituell absichern. Studierende sind in der Lage, sich vertieft und eigenständig mit einer theoretischen Fragestellung kritisch auseinander zu setzen und diese auf den aktuellen Forschungsstand zu beziehen, eigenständig eine empirische kindheitspädagogische Fragestellung entwerfen, forschungsmethodisch umzusetzen, um empirische Erkenntnisse zur Kindheitspädagogik zu erzielen.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	<p>TM 1: Exemplarische Vertiefung zu Institutionen, Handlungsfeldern und/oder pädagogischen Ansätzen der Kindheitspädagogik (Seminar; 2 SWS, 3 LP)</p> <p>TM 2: Ausgewählte Vertiefung zu kindheitstheoretischen Fragestellungen (Seminar; 2 SWS; 3 LP)</p> <p>TM 3: Exemplarische Vertiefung zur professions- und/oder organisationstheoretischen Fragestellungen der Kindheitspädagogik (Seminar; 2 SWS; 3 LP)</p> <p>TM 4: Angeleitete Forschung zum Schwerpunkt Kindheitspädagogik (Seminar; 2 SWS; 6 LP)</p>

Leistungspunkte	15 LP (5x 3LP) Studienleistungen: Je 3 LP in TM 1, TM 2, TM 3 und TM 4 Prüfungsleistung: 3 LP in TM 4
Studienleistung	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	450 Stunden (120 Stunden Präsenzstudium, 330 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	8 SWS
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 6b: Vertiefung Diversität	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Ansätze der Theorie und Forschung zu Diversität unter intersektionaler Perspektive differenzieren und systematisch auf Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft beziehen. Die Studierenden können aktuelle diversitätsbezogene Theoriendebatten erkennen und sie in gesellschaftliche Diskurse einordnen. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und sich vertieft und eigenständig mit diesen auseinanderzusetzen. Sie sind in Bezug auf die eigene Forschung in der Lage, die Bedeutung von Diversitätsdimensionen in pädagogischen Handlungsfeldern zu benennen und ihre Konstitution im Zusammenspiel von sozialen, organisationalen bzw. gesellschaftlichen Faktoren zu untersuchen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, verschiedenen Adressat_innengruppen antidiskriminierende und demokratiebildende Angebote zu machen.
Lehrformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	TM 1: Vertiefung zu Theorie und Forschung der Diversität und Intersektionalität. (Seminar, 2 SWS, 3 LP)

	<p>TM 2: Vertiefung zu Forschung über Diversität und Intersektionalität in der pädagogischen Handlungspraxis. (Seminar, 2 SWS, 3 LP)</p> <p>TM 3: Vertiefung zur Forschung in pädagogischen Institutionen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Seminar, 2 SWS, 3 LP)</p> <p>TM 4: Angeleitete Forschung zum Schwerpunkt Diversität (Seminar, 2 SWS, 6 LP)</p>
Leistungspunkte	<p>15 LP (5x 3LP)</p> <p>Studienleistungen: Je 3 LP in TM 1, TM 2, TM 3 und TM 4</p> <p>Prüfungsleistung: 3 LP in TM 4</p>
Studienleistung	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium (s. PO §9)
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	450 Stunden (120 Stunden Präsenzstudium, 330 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	8 SWS
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 7: Wahlpflicht	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entscheiden sich für eine der folgenden (Teil-) Disziplinen, in welcher sie die Vertiefung vornehmen: Schulpädagogik, Sozial- und Organisationspädagogik, Soziologie oder Psychologie. Sie erhalten so einen spezifischen Einblick in Themen, Denk- und Arbeitsweisen der Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Sie erlangen differenziertes Wissen um fachspezifische Merkmale, Arbeits- und Forschungsfelder. Sie haben die Fähigkeit, die erziehungswissenschaftliche Relevanz dieses Wissens zu erkennen und es auf erziehungswissenschaftliche Praxisfelder übertragen.</p>
Lehrformen	Vorlesungen, Seminare

Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	<p>Spezifische Angebote der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulpädagogik (Institut für Erziehungswissenschaft) <i>oder</i> • Sozial- und Organisationspädagogik (Institut für Sozial- und Organisationspädagogik) <i>oder</i> • Psychologie (Institut für Psychologie) <i>oder</i> • Soziologie (Institut für Sozialwissenschaften) <p>Die Inhalte der Teilmodule können entsprechend dem persönlichen Studienprofil im Rahmen der Vorgaben des jeweiligen Instituts gewählt werden.</p>
Leistungspunkte	<p>9 LP (3x 3 LP)</p> <p>Studienleistungen: Je 3 LP in zwei Veranstaltungen Prüfungsleistung: 3 LP</p>
Studienleistung	Aktive Mitarbeit sowie in den jeweiligen Lehrveranstaltungen definierte Leistungen
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Klausur oder Kolloquium oder Präsentation mit Ausarbeitung
Arbeitsaufwand	270 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 210 Stunden Selbststudium)
Semesterwochenstunden	4 SWS
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Moduldauer	2 Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 8: Praktikum	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, methodisch fundiert und angeleitet in pädagogischen Handlungsfeldern oder in wissenschaftlichen Einrichtungen zu agieren. Die Studierenden können die Anforderungen der Praxis identifizieren und benennen, sowie im Rahmen des Praktikumsberichts wissenschaftlich reflektieren.</p> <p>Es kann ein Praktikum (a) in einer pädagogischen oder (b) in einer Forschungseinrichtung absolviert werden:</p> <p>(a) Die Studierenden erwerben exemplarisch pädagogische Handlungskompetenzen und -strategien und können deren institutionellen Rahmenbedingungen kritisch reflektieren. Sie können die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person analysieren. Sie sind in der Lage, sich produktiv mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis auseinander zu setzen.</p> <p>(b) Die Studierenden können die Organisation von Forschungsprozessen nachvollziehen und reflektieren, Forschungsdesigns entwerfen, analysieren und einzelne empirische Erhebungs- und Auswertungsverfahren, auch in arbeitsteiliger Organisation von Forschungsprozessen, anwenden.</p>
Lehrformen	Praktikum
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehrinhalte	<p>Praktikum: Die Studierenden sammeln durch die Tätigkeit in einer berufsfeldbezogenen Einrichtung oder in einem Forschungsprojekt in oder außerhalb der Universität Erfahrungen mit diesem Berufsfeld.</p> <p>Besondere Studienleistung: Wissenschaftlicher Bericht: Die Studierenden entwickeln und einüben eine forschende Haltung in und gegenüber diesen Feldern.</p>
Leistungspunkte	14 LP
Studienleistung	Praktikum, Praktikumsbericht mit wissenschaftlicher Fragestellung (im Umfang von ca. 25 Seiten)
Prüfungsleistung	Keine
Arbeitsaufwand	420 Stunden (Praktikum: 330 h; Praktikumsbericht: 90 h)
Häufigkeit des Angebots	Jederzeit
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Zuständige Ständige Prüfungskommission	Ständige Prüfungskommission für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität

Modul 9: Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>TM 1: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft und gesellschaftliche Transformationsprozesse. (Seminar, 2 SWS, 3 LP)</p> <p>TM 2: Reflexion gesellschaftlicher Prozesse in der Bedeutung für Erziehungswissenschaft, pädagogisches Handeln oder pädagogische Institutionen. (Seminar, 2 SWS, 6 LP)</p> <p>Die Studierenden können aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft auf Basis des erworbenen Wissens aufeinander beziehen und reflektieren. Sie sind in der Lage, erziehungswissenschaftliche Fragestellungen selbstständig auf dem Stand der Fachdiskussion zu bearbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen	Seminare
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Aktive Mitarbeit und/oder Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliches Kolloquium und Prüfungsleistung Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung oder Kolloquium
Leistungspunkte	9 (3x 3 LP) Studienleistungen: Je 3 LP in TM 1 und TM 2 Prüfungsleistung: 3 LP in TM 2
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Arbeitsaufwand	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium), 4 SWS
Dauer	2 Semester

Modul 10: Studium generale	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>TM 1 und 2: Selbstgewählte Lehrveranstaltungen oder Mitarbeit in Praxis- oder Forschungsprojekten oder Leitung von Tutorien</p> <p>Die Studierenden suchen selbständig oder mit selbstgewählter Unterstützung durch Lehrende der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft (Mentor_innen) Veranstaltungen aus dem Angebot der verschiedenen Fachrichtungen der Universität. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus anderen Bereichen, Disziplinen oder Bezugsfächern auf erziehungswissenschaftliche Themen und Fachdiskurse beziehen. Insbesondere vertiefen und erweitern sie ihren gewählten Schwerpunkt oder vertiefen spezifische Schlüsselkompetenzen.</p>
Lehr- und Lernformen	Je nach individuellem Studienplan
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Je nach individuellem Studienplan
Leistungspunkte	6 (2x 3 LP) Studienleistung: 3 LP in TM 1, TM 2
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium, 120 Stunden Selbststudium), SWS je nach individuellem Studienplan
Dauer	1-2 Semester

Modul 11: Mastermodul	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>TM 1: Anfertigen der Masterarbeit TM 2: Abschlusskolloquium</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung mit den dazu angemessenen wissenschaftlichen Methoden (forschungs- und/oder theoriebasiert) eigenständig zu bearbeiten und zu realisieren. Sie können erziehungswissenschaftliche Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse kritisch diskutieren und analysieren und sie aufeinander beziehen. Sie sind in der Lage, in Teilen eigene wissenschaftliche Betrachtungsweisen und Erkenntnisse in Bezug auf ihren gewählten Schwerpunkt Kindheitspädagogik oder Diversität hervorzubringen.</p>
Lehr- und Lernformen	Masterarbeit, Abschlusskolloquium
Teilnahmevoraussetzung	72 LP und Abschließen des Moduls 8 Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung
Leistungspunkte	28 LP (TM 1: 25 LP; TM 2: 3 LP)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand	840 Stunden, keine SWS
Dauer	20 Wochen

§ 5

Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für die Studierenden des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Kindheitspädagogik/Diversität, die ihr Studium zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen haben. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung in der Fassung vom 20.01.2017 (Verkündungsblatt der Universität Hildesheim Heft 123 – Nr. 2 / 2017 (20.01.2017) außer Kraft.
- (2) Studierende, die ihr Studium vor dem 01.10.2022 begonnen haben, setzen ihr Studium nach der für sie am 30.09.2022 geltenden Studienordnung fort. Studien- und Prüfungsleistungen können von den Studierenden nach den bisher jeweils für sie geltenden Regelungen bis zum 31.03.2025 erbracht werden. Auf Antrag können Studierende ihr Studium nach den im Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Regelungen fortsetzen. Ein Wechsel zurück ist nicht möglich.

Anlage Modellstudienplan:

Studienverlaufsplan Master EW Kindheitspädagogik/Diversität

Semester	Module							SWS/ LP
1	M1 Zugänge z. e. Systematik d. EW	M2 Medialität und Ästhetische Bildung		M3 Kindheits- pädagogik	M4 Diversität	M5 Forschungs- methoden		28 SWS 57 LP
2			M9 Aktuelle Debatten				M7 Wahlpflicht	
SWS LP	4 SWS 6 LP	4 SWS 6 LP	4 SWS 9 LP	4 SWS 9 LP	4 SWS 9 LP	4 SWS 9 LP	4 SWS 9 LP	
	Erziehungswissenschaft			Schwerpunkt		Forschungs- methoden	Bezugsfach	
3	M6a Vertiefung Kindheits- pädagogik	M6b Vertiefung Diversität	M8 Praktikum	M10 Studium generale				22 SWS 63 LP
4					M11: Studien- abschluss			
SWS LP	8 SWS 15 LP		6 Wochen 14 LP	4 SWS 6 LP	4 SWS 28 LP			
	Schwerpunkt		Praktikum	Studium generale	Studien- abschluss	120 LP		
Insgesamt	Erziehungswissenschaft 21 LP		Schwerpunkt 18 LP			Forschungs- methoden 9 LP	Praktikum 14 LP	
			Schwerpunkt Vertiefung 15 LP			Studium generale 6 LP	Bezugsfach 9 LP	Studienabschluss 28 LP